

Der KR eiSel

Die Schülerzeitung der Karl-Rolfus-Schule
am St. Josefshaus Herten



24. Ausgabe

Sommer 2022

Einzelpreis 3,- Euro



Mit Stil ans Ziel

Busreisen • Ausflüge • Gesellschaftsfahrten •
Schülerbeförderung • Rollstuhlbeförderung

Reibmattenstraße 2
79591 Eimeldingen
Tel: +49 (0) 7621 10673
info@renk-busservice.de



Renk
BUSSERVICE GMBH

www.renk-busservice.de



Perfektes Zusammenspiel

Produkte, Systeme und Service für ihr Büro

www.resin.de, info@resin.de
79509 Binzen, Am Dreieck 6, Tel. 07621 / 806-0
79111 Freiburg, Ringeler Straße 6, Tel. 0761 / 455 75-0
79761 Waldshut-Tiengen, Alfred-Nobel-Straße 17, Tel. 07751 / 89777-0

resin

Liebe Freunde des KReiSels,



mit großer Spannung durften wir im Dezember letztes Jahres an der Preisverleihung des Schülerzeitungs-Wettbewerb des Landes Baden-Württemberg teilnehmen. Diese fand digital statt und unsere letztjährigen Redakteure saßen aufgeregt vor dem Bildschirm. Die Freude war riesengroß, als wir erfahren haben, dass die 23. Ausgabe den 1. Preis in der Kategorie der sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren gewonnen hat.

Erwähnt wurde in der Laudatio, dass man beim KReiSel merkt, dass es wirklich die Anliegen und Geschichten der Schülerinnen und Schüler sind, die authentisch zum Ausdruck kommen.

So ist es auch bei der 24. Ausgabe, die Sie, liebe Leserinnen und Leser, nun vor sich haben. Auch im abgelaufenen Pandemie-Schuljahr, in dem es nach wie vor viele Einschränkungen gab, ist wieder eine Schülerzeitung entstanden als Gemeinschaftsprodukt aller Standorte der Schule. Es sind viele Artikel und Berichte, die zeigen wie vielfältig unser Schulleben nach wie vor ist. Es gibt die schönen Dinge und Begegnungen von denen berichtet wird. Es sind aber auch Themen dabei, die uns alle bedrücken und traurig machen, wie der Tod eines unserer Mitschüler und der Krieg in der Ukraine. Auch dieses Thema beschäftigt unsere Schülerinnen und Schüler sehr.

Mein Dank gilt deshalb an dieser Stelle wieder den Redakteuren aus Lörrach und Rheinfeldern-Herten Anastasia, Dimitrij, Emélie, Gian-Luca, Janat, Jessica, Kai, Katharina, Lioba und Ogün die mit Ihren Lehrerinnen und Lehrern alle Artikel gesammelt und redigiert haben. Ein großes Dankeschön auch an alle Helfer im Hintergrund. Vor allem an Frau Hüge: sie hat den KReiSel mit ins Leben gerufen, jahrelang mit Herzblut daran mitgearbeitet und dies ist ihre letzte Ausgabe als Mitarbeiterin!

Ich wünsche Ihnen jetzt viel Spaß beim Lesen. Bleiben Sie zuversichtlich und gesund!

In der Hoffnung auf friedlichere Zeiten!

Birgit Hehl
Schulleiterin

Inhalt

Klasse	Autor	Thema	Seite
	Redaktion Herten	Titelbild	
	Frau Hehl	Vorwort unserer Schulleiterin	1
		Inhaltsverzeichnis und Klassen-Namen	2
		Die Karl-Rolfus-Schule an allen Standorten	4
		Die KReiSel-Redaktion Lörrach	6
		Das KReiSel-Team Herten	8
	Frau Heyting, Frau Idda	Grußwort der Elternbeiräte	9
Aus unserem Schulleben			
Berichte aus der GrundschuleGemeinsam			
Li1		Bilder für den Adventskalender der Stadt Lörrach	10
Li2	Projekt der Klasse	Vögel in unserer Heimat	11
Li3		Brückenprojekt	16
Li4	Una, Luca, Lotte, Mateo, Ellen, Amelie, Maxi, Ben	Afrika: Hüttenbau, Trommelbau, Fair Trade, Kochen wie in Afrika	19
Berichte aus der Hauptstufe			
HH3+HH5		Das Gelbe vom Ei oder wie die Hühner + Hahn in die Karl-Rolfus-Schule kommen	23
HH4	Justin	In der Hofpause: Wickingerschach	26
LH1	Jessica	Tagesnachrichten der LH1	29
LH1		Brezelservice der LH1	30
LH1	Janat, Amelie, Aaron, Raffaele, Jessica, Lena	Ronja Räubertochter	32
LH2		Unser nagelneuer schöner Tischkicker	34
Berichte aus der Berufsschulstufe			
HB1		Schrankverkauf	37
HB2	Tuba	Wir nehmen Abschied von Yven	38
LB1		Wir vermissen dich, David!	40
LB	Jan, Daniel, Julian	Ein Experiment zu Mikroplastik	41
LB1		Wir machen Makramee	42
LB1	Juan	Was bedeutet Frieden für uns?	44
Berichte aus dem GymnasiumGemeinsam			
G6c	Ruben, Lena	Das Paradies	47
G8c		Ausflüge ins Hebelhaus und nach Karlsruhe	48
Stufenübergreifende Themen			
SMV Lörrach	Ogün, Katharina, Aaron, Jan, Sarah	Wir, die Schüler-Mit-Verantwortung, stellen uns vor	51
SMV Herten		Ein Baum-Haus auf dem Spielplatz	54
SMV Herten	Dennis, Paul, Helena, Jannick, Giuseppe	Neue Instrumente für die Schule	58
	Redaktion Herten	Malwettbewerb	59
Das interessiert uns			
HH5	Dimitrij	Meine Reise nach Armenien	60
HB2	Selina	Meine Filmtipps für euch	61
HB4	Dean	Thomas und seine Freunde	63

Interviews			
HG1		Interview mit Emil (Rhythmik in der HG1)	64
	Redaktion Lörrach	Interview mit Philipp 810 (Motorradfahrer)	69
	Redaktion Lörrach	Interview mit Herr Bronner (Music Center)	72
Aus der Küche			
Li4		Ugali mit Gemüsesoße und Seffa (Nachtisch mit Couscous, Bananen und Rosinen)	22
HB2	Marielena	Spaghetti Bolognese	75
LH3	Boris, Evla, Katharina, Luke, Daniel	Wir kochen eine türkische Linsensuppe	78
Dies und Das			
	Redaktion Lörrach	Das Hundequiz	80
		Unsere Schulabgänger*innen	83
	Heike Hüge	Auf Wiedersehen	84
	Rückenwind e.V.	Der Förderverein der Karl-Rolfus-Schule	86
		Zu guter Letzt, Impressum	88
	Redaktion Lörrach	ausgeKReiSel	

Die 24. Ausgabe der Schülerzeitung „Der KReiSel“ erscheint im Sommer 2022 (Auflage 500 Stück) und wurde auf 100% Recyclingpapier mit FSC-Zertifizierung gedruckt.

Klassen-Namen



Viele Schülerinnen und Schüler haben für diesen KReiSel Artikel geschrieben. Unter dem Artikel steht der Name. Diese Person nennt man Autor.



Manchmal steht ein lustiger Klassen-Name dabei. Zum Beispiel **Li3** oder **HB1**. Was bedeutet das?

Alle Klassen in Herten haben am Anfang ein **H**.

Die Klassen in der Außenstelle Lörrach haben am Anfang ein **L**.

In Lörrach sind die Klassen von der Grund-Schule inklusiv.

Inklusiv bedeutet:

Kinder mit Behinderung und Kinder ohne Behinderung gehen zusammen in eine gemeinsame Klasse. Die inklusiven Klassen haben am Anfang **Li**.

Es gibt auch verschiedene Stufen:

Grund-Stufe
Haupt-Stufe
Berufs-Schul-Stufe

In den Stufen gibt es mehrere Klassen.

Darum haben die Klassen-Namen auch eine Zahl.



Können Sie das Beispiel von oben jetzt lesen?

Richtig:

Li3 heißt **Lörrach Inklusions-Klasse 3**

HB1 heißt **Herten Berufs-Schul-Stufe 1**

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ)

mit den Förderschwerpunkten:

- Geistige Entwicklung
- Körperlich-motorische Entwicklung
- Lernen (in inklusiven Bildungsangeboten)

Bildungsangebote:

Schulisches Angebot im SBBZ:

- Grundstufe
- Hauptstufe
- Berufsschulstufe



Rheinfelden
-Herten



Außenstelle
Lörrach



Rheinfelden
-Warmbach



Gymnasium
FES

GymnasiumGemeinsam

Klassen 5,6 und 8

geplant: Schuljahr 2022/23
neue 5. Klasse

Inklusives Bildungsangebot

in Kooperation mit der
Hans-Thoma-Schule, Rheinfelden
Klassen 1 – 4

Inklusives Bildungsangebot

im SBBZ in Kooperation mit der
Freien Evangelischen Schule, Lörrach
GrundschuleGemeinsam
Klassen 1-4

Inklusives Angebot durch

Intensivkooperation

Eine Gruppe in der Kita
Kunterbunt, Rheinfelden



Kita
Kunterbunt
Rhein-
felden

Schulkindergarten

Angebot für:

- besonders förderungsbedürftige Kinder
 - Geistigbehinderte
 - Körperbehinderte
- ab zwei Jahren

Kita Innoce!l
Lörrach



Inklusives Angebot durch
Intensivkooperation
Eine Gruppe in der
Kita Innoce!l, Lörrach

Beratungsangebote:

- Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation
- Frühpädagogik
- Autismus

Beratungsangebote für Eltern:

- Kinästhetik-Coaching
- Autismus-Coaching

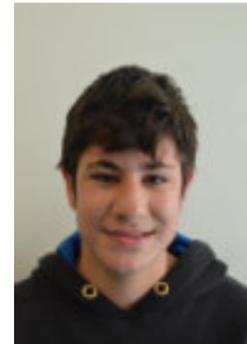
Der KReiSel Lörrach

Das sind wir:

Ich heiße Janat ich schreibe Texte
Für Artikel Emails und Briefe
Die Arbeit in der Redaktion hat mir
total Spaß gemacht.



Ich heiße Ogün ich leite die
Aufnahmen bei Interviews
und mache Fotos.



Ich heiße Katharina ich
schreibe am Comguputer
und über legemir fragen
für interviews



Ich heise Jessica ich
schreibe texte emails und
briefe ich habe dieses
jahr die rückseite angemalt.



Die KReiSel Redaktion Lörrach 2022

„Fahrräder für einzigartige Menschen“

einzelrad

- + Cargobikes für Familien
- + Förderfähige gewerbliche Lastenräder
- + Spezialräder für besondere Einsätze
- + Moderne Falträder für die urbane Mobilität
- + Selbsthilfewerkstatt

www.einzelrad.de
info@einzelrad.de - 0178 8984434
Freiburger Straße 100 - 79576 Weil am Rhein - Haltingen

Das KReiSel-Team Herten stellt sich vor:



Dimitrij



Emelie



Kai



Lioba



Anastasia



Gian-Luca

Grußwort der Elternbeiräte

Liebe Schüler, liebe Eltern und Lehrkräfte,

wieder liegt ein sehr anstrengender Herbst und Winter hinter uns. Wieder einmal hatte Corona uns fest im Griff. Wir mussten Testen, Masken tragen, in Quarantäne gehen, organisieren, umorganisieren und sind jetzt wahrscheinlich alle ein bisschen müde. Dazu einen ganz herzlichen Dank an alle Eltern, Lehrkräfte und auch die Schulleitung, dass wir einigermaßen gut durch diese Zeit gekommen sind. Und jetzt auch noch Krieg in Europa.

Aber wir sollten nicht den Mut verlieren. Denn Mut tut gut. Auch wenn Corona noch nicht vorüber ist, es wird jetzt in diesem schönen Frühjahr sicherlich Möglichkeiten geben, sich wieder näher zu kommen und wieder mehr gemeinsam zu unternehmen. Sei es in der Schule oder Privat.

Und vielleicht ist es uns ja auch möglich, Geflüchtete mit in dieses Zusammen aufzunehmen und so Mut machen können für Zeiten, die sicherlich wieder besser werden.

Denn diese Erfahrung machen ja gerade wir im Umgang mit behinderten Menschen immer wieder: auf schwierige und anstrengende Zeiten folgen auch immer wieder bessere und viele solcher Situationen erlauben es uns auch, an ihnen zu wachsen.

Wir wünschen einen schönen Frühling und Sommer,

Anja Heyting

Rosemarie Idda

HAAS + MANDAU
Sanitär | Heizung | Solar

Haas + Mandau GmbH
Röttler Str. 67
79541 Lörrach
Tel. 07621- 9407590

www.haas-mandau.de

Bilder für den Adventskalender der Stadt Lörrach auf dem Chesterplatz

Die Grundschule der FES und der Grundschule gemeinsam durften den Adventskalender der Stadt Lörrach gestalten. Dafür wurden uns von der Stadt Lörrach Spanplatten zur Verfügung gestellt.

Im Kunstunterricht haben wir, die Li1, zwei Bilder gemalt, für den 12. und den 14. Dezember. Alle haben daran mitgewirkt und es hat uns großen Spaß gemacht. Am 15. Dezember sind wir gemeinsam in die Stadt gegangen und konnten unsere Bilder bewundern. Wir waren alle sehr stolz.



Zu unserer Überraschung haben wir von der Stadt Lörrach und der Sparkasse noch Geschenke bekommen. Darüber haben wir uns riesig gefreut.

Schreibwaren - Lotto - Geschenke

A. Simone Löffler-Winkler
Bahnhofstr. 2
79618 Rheinfelden-Herten

Tel. 07623 / 4877
Fax 07623 / 46131

info@presse-loeffler.de
www.presse-loeffler.de

**PRESSE
LÖFFLER**

Spielzüg-Lädeli

Petra Schlegel
Gartenstrasse 11
Grenzach-Wyhlen
Tel. 07624 / 7272
Fax 07624 / 3906

Spielwaren
Schreibwaren
Kinderbücher
Geschenkartikel

www.spielzueglaedeli.de

„Vögel in unserer Heimat“-ein Projekt in Klasse 2i



Mit Pinsel und Farbe wird die Milchtüte zum Vogelhäuschen.



Während die Farbe trocknet, staunen wir über die Vogelwelt





Entwurf Vogelhäuschen von Carolin Klasse2i

Ein Vogelexperte besucht uns

Im Sachunterricht hat uns Herr Wikmann besucht und uns die Vögel erklärt.

Es gibt den Baumläufer, die Meise, die Amsel, die Raben, den Specht, das Rotkehlchen, den Eichelhäher uns noch viele andere Vögel. Den Eichelhäher nennt man auch den Polizisten des Waldes. Er warnt die anderen Vögel durch Kratzen am Baum über Gefahren. Der Baumläufer ist sehr klein. Manche Vögel fliegen im Winter in den Süden. Es gibt auch Vögel, die hierbleiben. Man nennt sie Standvögel und Zugvögel. Der Storch fliegt im Winter sogar bis nach Afrika. In seiner Kiste hatte Herr Wikmann viele Vögel aus Holz. Sie sehen sehr echt aus.

Herr Wikmann hat uns viel beigebracht. Wir haben uns sehr auf den geplanten Ausflug gefreut.

Text von Salome, Frida und Liyah



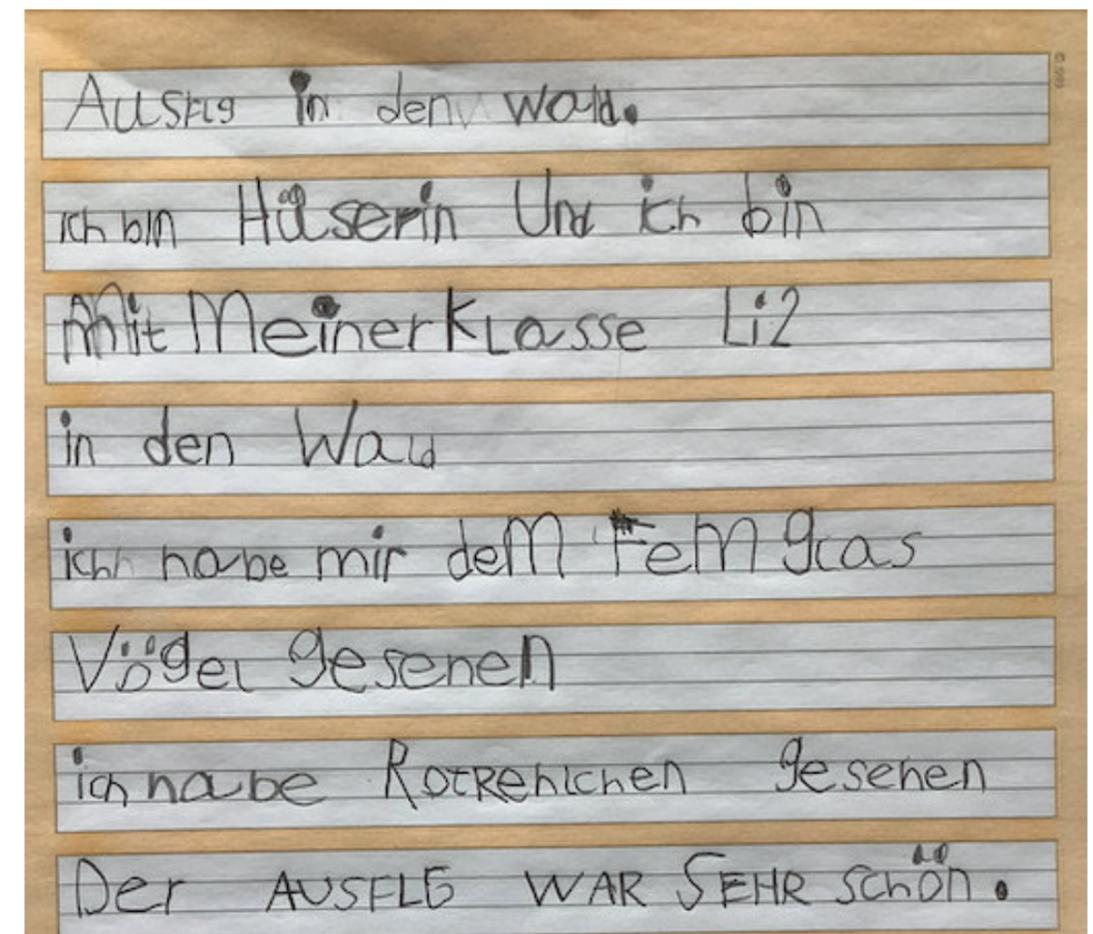
Mit einem Vogelexperten im Wald



Am Dienstag, den 15.03. 2022 konnten wir mit Herrn Wikmann in den Wald gehen. Wir sahen viele Vögel, auch ein Greifvogel war dabei. Wir mussten ganz leise sein und aufmerksam. Das Rotkehlchen, die Amsel, die Krähen, die Meise, den Eichelhäher, den Star und die Sperlinge konnten wir hören. Herr Wikman erklärte uns, was für Laute die Vögel machen. Sie krähen, zwitschern, pfeifen, gurren und es gibt noch einige Laute mehr. Die Ferngläser halfen uns, die Vögel zu entdecken. Wir erfuhren, dass der Baumläufer den Baum schräg hoch und runterzulaufen. Wenn ihm kalt wird, bilden die Baumläufer eine Gruppe. Der Baumläufer, der friert, ist immer in der Mitte. Sie wechseln sich ab. Oben auf dem linken Bild, haben wir dies nachgespielt. Es war ein schöner Tag und weil das Wetter nicht so gut war, dürfen wir nochmal mit Herrn Wikmann in den Wald gehen, dann können auch die Rollstuhlfahrer mit.

Text von: Eline, Philipp und Alina

Den Vögeln auf der Spur



Brückenprojekt der Klasse 3i

Wir haben Versuche zur Stabilität von Brücken gemacht. Papier kann ganz schön viel Gewicht tragen, wenn man es rollt und knickt.



Wir bekamen zwei riesige Kisten mit Kapplasteinen. Das waren mehr als 2000 Stück.



Wir machten aus Teilstein Brockenpflocken. Die sind stabil und können viel Gewicht tragen, wenn sie auf beiden Seiten abgestützt werden.



In Gruppen sollten wir Kragbogenbrücken daraus bauen.

Kragbogenbrücken brauchen Gegengewichte, sonst stürzen sie ein.



Das hat uns großen Spaß gemacht. Alle hatten es geschafft!

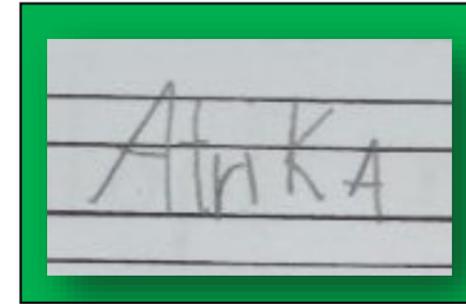


Zum Abschluss des Projekts durfte jedes Kind seine eigene Brücke bauen.



Wir bekamen dazu Tonpapier, Eisstiele, Zuckerwattestäbe und Korken

Daraus entstanden ganz tolle Brückenlandschaften. Das Projekt hat uns sehr viel Freude gemacht!



Alina
Wir haben Hütten gebaut und Pappe feingesteckt und mit Ton geklebt. Wir haben mit Farbe den Boden und die Wände angemalt. Dann haben wir das Dach aus Stroh gemacht.



Luca
Wir haben eine Lehmhütte gebaut. Zuerst habe ich die Stäbchen in das Styropor gesteckt und das Stroh um die Stäbchen gewoben. Dann Ton um das Haus gedrückt und mit Lehm angemalt. Das Dach mit Stäbchen und Stroh geklebt.



Wir haben P. haben
 von Anka gesehen
 Ich hab mir Wörter
 dazu über legt und
 aufgeschrieben
 Tofte



Ellen
 Wirtelbach
 Bäckpapier
 und Kleister
 geklebt
 die Hütte mit
 Stroh
 zusammengeklebt
 alle Hütten



HÜTTENBAU IM KUNSTUNTERRICHT:



Als erstes haben wir in den Boden Eisstiele gesteckt. Danach haben wir das Stroh um die Eisstiele gefädelt. Als drittes haben wir das gefädelte Stroh mit Lehm beschmiert. Dann haben wir in die Mitte ein Spieß gesteckt. Dann haben wir an den Spieß Eisstiele geklebt. Die waren das Gerüst für das Dach. Auf das Gerüst haben wir anschließend das Stroh geklebt. **Von Mateo**



Wir haben einen
 Tontopf mit Backpapier
 und Kleister beklebt.
 Daraus wird eine Trommel
 Wir haben zusammen
 gekramelt Amelie



FAIR TRADE:

Wir haben uns über Fair Trade und Kinderrechte unterhalten. Frau Hüttermann hat uns zwei Schokoladen mitgebracht. Die Schokolade hatte coole Muster. Wir durften sie essen und sie hat gut geschmeckt. Durch den fairen Handel werden die Kinderrechte geschützt. Ich will jetzt immer fair gehandelte Schokolade essen.

Von Amelie



WIR KOCHEN WIE IN AFRIKA:

Wir haben afrikanisches Ugali mit Gemüsesoße gekocht. Zuerst haben wir die Paprika geschnitten in kleine Stücke. Dann haben wir Knoblauch zerhackt. Das hat so viel Spaß gemacht. In Afrika haben sie keine Gabeln, Löffel und Messer. Wir haben mit der Hand gegessen. Das Essen war so lecker, alle hatten zwei Portionen.



Danach gab es Seffa, das ist Nachtisch. Es war kalter Couscous mit Zimt und Zucker, Bananen und Rosinen.

Danke fürs Lesen Maxi und Ben

BERICHTE DER LI4 GRUNDSCHULE GEMEINSAM IN LÖRRACH

Das Gelbe vom Ei

oder wie die Hühner + Hahn in die Kart-Rolfus-Schule kommen



Wir Schüler von der HH3 und der HH5 wollen gerne Schulhühner hier bei uns an der Schule haben.



Das haben wir Frau Hehl gesagt. Sie findet die Idee toll.

Vorher müssen wir aber ganz viel überlegen und vorbereiten.

1. Wir brauchen einen Plan.
2. Wir brauchen ein Grundstück.
3. Wir müssen Geld haben.
4. Woher kommen die Hühner?
5. Wer kümmert sich um die Hühner am Wochenende oder in den Ferien?
6. Woher kommt das Futter?
7. Welcher Tierarzt kümmert sich um die Hühner, damit sie immer gesund sind?
8. Das Veterinäramt muss auch Bescheid wissen.
9. Wie ist das mit dem Stall?



Wir haben schon ganz schön viel gemacht:
Einen Plan haben wir mit allem, was man für Schulhühner braucht.
Dazu haben wir auch die Hühner vom Tutti Kesi besucht.
Malte, der Jugendpfleger hat uns gute Tipps gegeben.

Wir haben Flyer geschrieben und an die Wohngruppen verteilt mit der Frage, ob jemand Lust hat, am Wochenende und in den Ferien die Hühner zu versorgen.

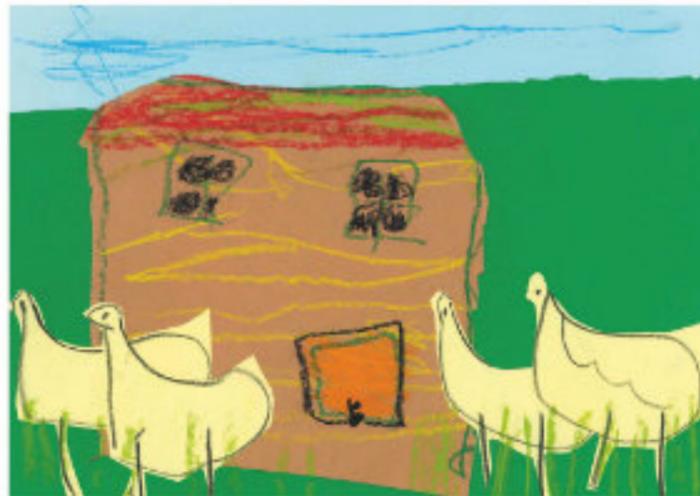
Es haben sich schon ein paar Leute gemeldet. Das ist gut!

Herr Mürle kümmert sich um das Geld, das wir brauchen für den Stall und alles, was man für Hühner braucht. Das haben wir alles für ihn aufgeschrieben.

Wir haben einen Brief mit Bild an Herrn Spychalski geschrieben, weil er uns hoffentlich ein Grundstück gibt.

Er ist der Chef.

Frau Stratmann baut mit uns das Hühnerhaus im Werkunterricht.
Sie hat schon einen Plan vom Haus gemalt.



Wir haben ganz viele Bücher angeschaut, damit wir alles über Hühner wissen. Wir machen auch Referate über Hühner. Zum Beispiel über die Fressfeinde.

Einen Tierarzt haben wir auch schon. Er kann die Hühner auch impfen, dann später.



Die Hühner bekommen wir von dem Verein RETTE-DAS-HUHN e.V.
Der Verein bekommt Hühner von großen Ställen bevor die Hühner zum Schlachter gebracht werden.
Wir retten also die Hühner vor dem Tod.
Außerdem geht es ihnen bei uns viel besser.

Sie haben Platz und Sonne und Gras und super Futter und uns. Wir kümmern uns ja um sie.
Antje von dem Verein kann uns auch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Das Stroh bekommen wir von Petra von der Markhof-Ranch.

Die Eier wollen wir dann verkaufen. Zum Beispiel für den Kochunterricht hier an der Schule oder wer gerne möchte.

Jetzt müssen wir nur noch warten, bis wir von allen eine Antwort haben. Dann geht es los.

Im nächsten KReiSel können wir Euch dann berichten, wie es weiter gegangen ist mit den Schulhühnern.



Fullservice für Ihre EDV.



- Wir bieten:**
- Beratung bei kleinen und großen Fragen rund um Ihre EDV.
 - Planung Ihres EDV-Systems, angefangen beim einzelnen PC bis zum Netzwerk
 - Hardware abgestimmt auf Ihre Anforderungen, bei Ihnen vor Ort installiert
 - Software von der Stange und nach Maß.
 - Betreuung der Benutzer.
 - Reparatur und Wartung Ihrer EDV-Anlage
 - Gesamter Aufbau + Gestaltung Ihres Internet-Auftritts.



Dr. Levante GmbH & Co. KG
Hauptstraße 46
79639 Grenzach-Wyhlen
Telefon 07624/916710
Fax 07624/80562
E-Mail info@levante.de
www.levante.de

IN DER HOFPAUSE

Wir spielen Wikingerschach in der Pause.

Wir müssen erst aufbauen:

4 Klötze hinstellen, König in die Mitte.

Das Spielfeld machen wir mit Sand.



Wir wählen eine Mannschaft
und da muss man die
Namen sagen
und ganz wichtig,
wer gewählt hat, darf anfangen.



Es gibt 6 Wurfhölzer.

Jeder wirft die 6 Wurfhölzer und die Klötze müssen umkippen.

Man darf die Klötze oder Wurfhölzer nicht nach Menschen werfen.



Wenn der Klotz umkippt, muss man ihn auf die andere Seite schmeißen.

Der Klotz, wo auf dem Spielfeld steht, muss zuerst umgeschmissen werden.

Den König darf man erst abwerfen, wenn alle abgeworfen sind.



Und den König wirft man umgedreht ab.

König fällt um und dann gewinnt man.

Andere Leute spielen auch Wikingerschach.
Meine Schwester hat auch schon gespielt.



Jannick kuckt nur zu und ist der Schiedsrichter.

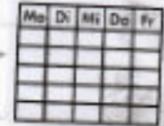
VON JUSTIN

Tagesnachrichten der LH1

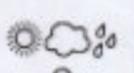
Frau Vogel macht den Fernseher an.
Wir machen als Erstes die Begrüßung in
Deutsch  und in Englisch 

Danach sagt Aaron den Tag und das Datum.
Dann kommt das Quiz  von Aaron und mir 

Frau Vogel stellt uns Fragen zum Beispiel
was für ein Tag ist heute? und welches Datum in 2
Wochen ist.

Raffaele sagt „buongiorno a tutti“ 
und Lena und Raffaele zeigen uns dann gemeinsam
den Stundenplan. 

Danach kommt Janat mit den Nachrichten
des Tages 

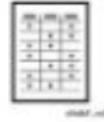
Jetzt ist unsere Wetterfee Amelie mit dem
Wetter dran 
Dann noch das  Mittagessen mit mir 

Und zum Schluss verabschieden wir uns
von den heutigen Tages Themen 

von Jessica Maser

Brezelservice der LH1

Immer am Dienstagmorgen schaut Janat in den Listen der Bestellkisten nach, ob alles stimmt.



Er muss dann nachrechnen und genau eintragen.



Am Dienstagmittag gehen Raffaele, Lena und Amin für den Brezelservice einkaufen. Wir brauchen Geld um für den Brezelservice einzukaufen.



Außerdem schieben wir die leeren Flaschen in den Leergutautomaten.



Mittwochs haben wir dann den Brezelservice.



Als 1. müssen wir uns eine Schürze anziehen.

Danach müssen wir uns gründlich die Hände waschen und Handschuhe nicht vergessen.

HYGIENE MUSS SEIN!

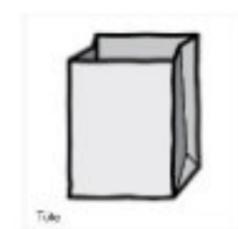
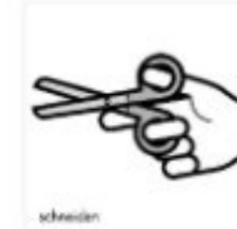


Jessica und Aaron backen Brezel und Croissants auf.

Nach einiger Zeit duftet es herrlich aus dem Backofen.

Wir stellen die Eieruhr, damit uns nix verbrennt.

Vom Ofen aus geht's ab in die Tüten.



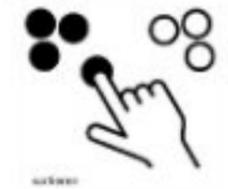
Die Tüten müssen abgezählt werden und danach schneiden und kleben wir die Etiketten

auf die Tüten drauf.

Das ist Lenas Job.



Amelie legt die Schokolade also die Duplos und Schokobons in die verschiedenen Kisten.



Danach stellt sie die Colas und Apfelschorle dazu.

Dabei muss Amelie ganz genau nachzählen.

Mit einem Wagen liefert Raffaele die Kisten den Klassen aus.



Raffaele drückt vor jeder Türe auf die Glocke und meldet sich an.

Dann gibt er die Kisten mit dem Frühstück ab. Er ist im ganzen Schulhaus unterwegs.

Das macht total Spaß.

Ronja Räubertochter

Wir in der Klasse LH1 haben das Ronja Räubertochter Buch gelesen.

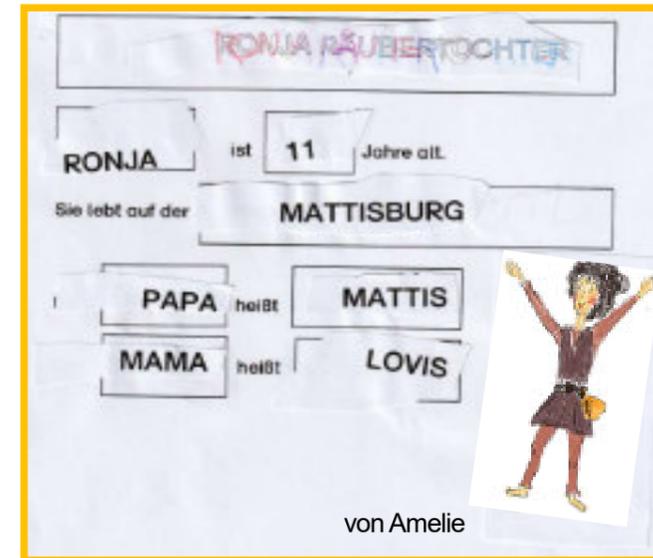
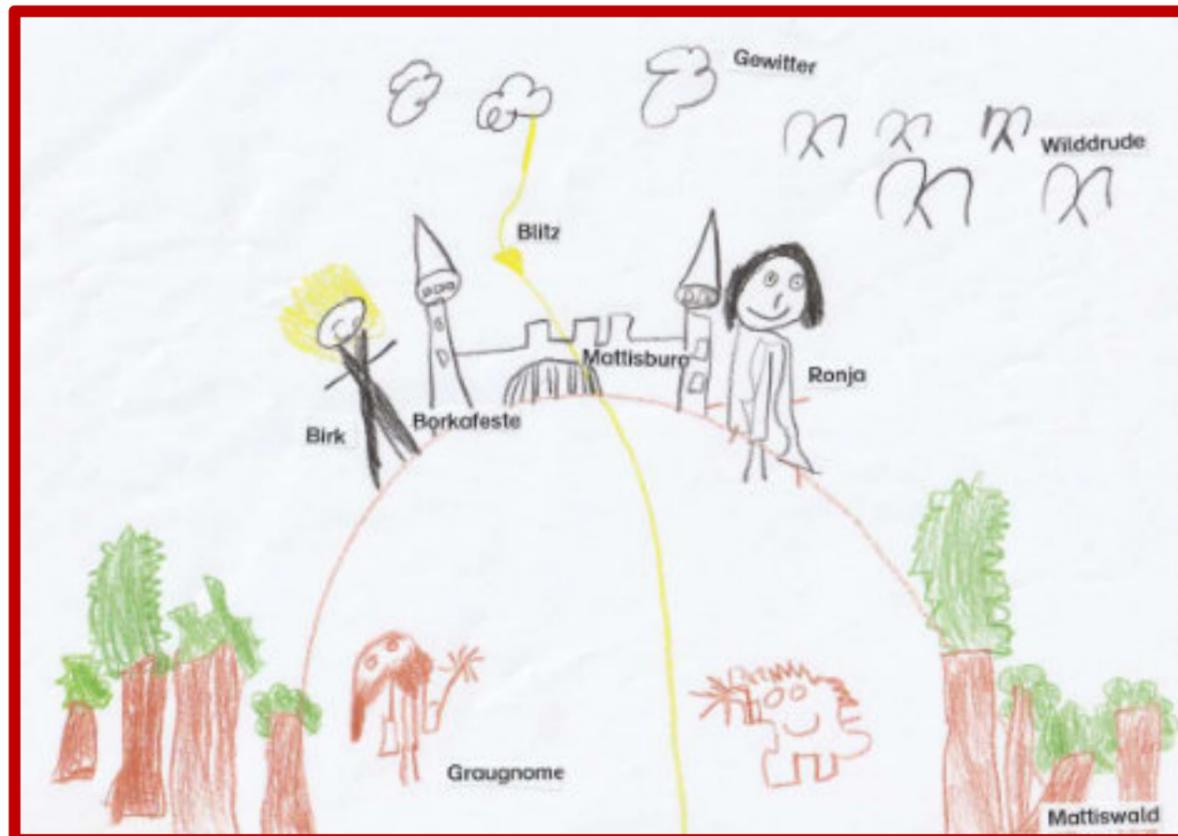
Dazu haben wir ein großes Plakat gemacht.

Da waren die Wilddruden, die Rumpelwichte, die Borkaräuber und die Mattisräuber drauf.

Als da das Gewitter war wurde die Burg in zwei hälften geteilt.

Der Riss nennt sich der Höllenschlund.

Von Janat



Rumpelwichte
- sie leben in Höhlen im Mattiswald
- sie Sprechen anderst es hört sich lustig an:
Wiesu tut sie su?
Ducht das deht!
von Aaron



von Raffaele

Wir haben eine Burg aufgebaut.
Die Burg heißt MATTISBURG
Sie steht auf dem MATTISBERG
Jessica hat den BLITZ einschlagen lassen!
Die BURG war dann in 2 Hälften geteilt.

Ich lese mit meinen Heft der Klasse LH1 was for von Ronja RÄUBERTOCHTER Das mache ich gerne
von Jessica

Sein Name ist Birk Borkason.
Birk ist 11 Jahre alt.
Er gehört zu den Borkaräubern.
Zuerst waren Birk und Ronja keine Freunde doch das änderte sich.
Jetzt sind sie wie Bruder und Schwester.
von Lena



Unser nagelneuer schöner Tischkicker



Man kann ihn hochklappen.



Man kann auch spielen.



Ogün hat die männchen an die stangen gemacht.



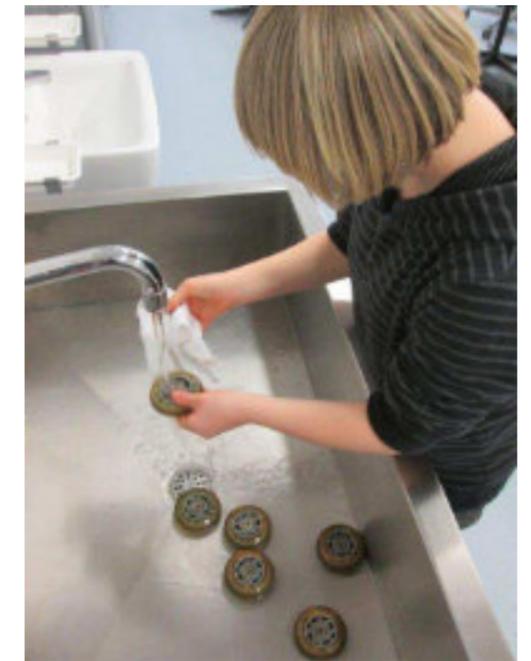
Die stangen kommen in die seitenteile.



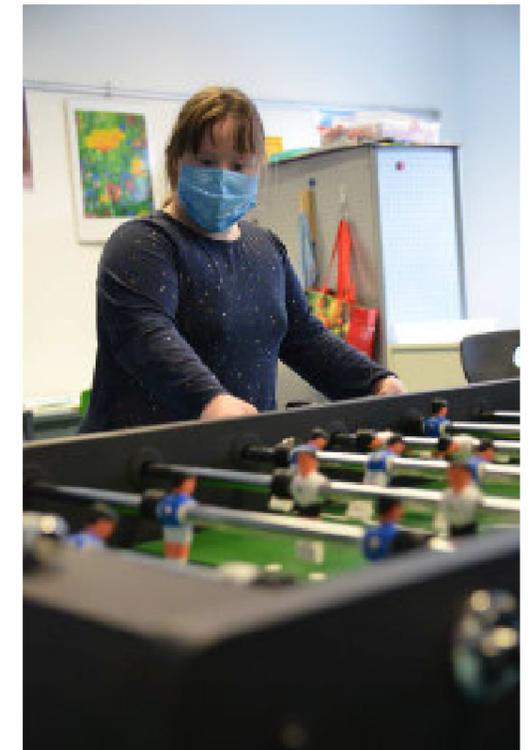
Mavie hat rollen abgeschraubt.



Die rollen haben wir dran geschraubt weil wir dann den tischkicker schieben können.



Miriam mhat die rollen geputzt.





Danke an den Förderverein Rückenwind der den Tischkicker bezahlt hat.

Das Themenfeld „Arbeit“  und „Lohn“  ist in der Berufsschulstufe ein wichtiges Thema zur Vorbereitung auf das spätere Arbeitsleben.

Wir arbeiten hierzu immer donnerstags in der Klasse HB1 an unserem Projekt zu unserem Schrankverkauf.

Im Dezember haben wir in der Karl-Rolfus- Schule in Herten verschiedene Artikel für Weihnachten verkauft.



Der absolute Renner waren die Tannenbäume aus Papier.

Wir haben insgesamt 60 Bäume hergestellt und verkauft. Das war sehr viel Arbeit, aber umso mehr wir verkauft haben, umso mehr Lohn haben wir ausbezahlt bekommen.

Wir haben jede Woche viel Freude daran gehabt, das Geld aus den Tütchen zu zählen und unseren Lohn daran auszurechnen. Das hat uns motiviert, weiter fleißig zu arbeiten, um noch mehr Geld zu verdienen.

Nach einer Abstimmung wollten wir den Lohn gern teilweise als Bargeld ausgezahlt und mit dem anderen Teil einen Ausflug oder Sachgeschenk mit der ganzen Klasse machen.

Mit dem Bargeld können wir selbst entscheiden, was wir von unserem Lohn gern kaufen oder diesen sparen möchten.

Nun bereiten wir unseren Verkaufsschrank auf Ostern vor.

Herzliche Grüße die Klasse HB1 😊

Marvin, Timo B., Timo W., Carl, Julian und Ben

Wir nehmen Abschied von Yven



Unser Mitschüler Yven Helf ist am 20.1.2022
überraschend gestorben.

Wir waren fassungslos und traurig.

Wir haben viel geweint.

Wir haben ein Ort zum Verabschieden gestaltet:



Dort haben wir gesungen und gebetet und uns
gegenseitig getröstet. Das hat uns geholfen.

Wir haben Briefe an Yvens Mama geschrieben.

Wir haben Herzen für seine Beerdigung gebastelt.

Wir vermissen Yven sehr.



Jeden Morgen denken wir ganz fest an ihn.

Er ist immer bei uns.

Wir vermissen seine Fröhlichkeit.

Seine Art zu lachen war einzigartig.

Wir haben ein letztes Erinnerungsfoto gemacht.



Klasse: HB2

Geschrieben von Tuba GÜL CAKIR

EIN EXPERIMENT ZU MIKROPLASTIK



Wir vermissen dich!

Wir mussten uns nach Ostern von unserem lieben David verabschieden. Er ist gestorben.

Er war unser Mitschüler, unser Freund und unser Schüler. Wir wollten so gerne noch mehr Zeit mit ihm verbringen.



Lieber Gott,

jeder von uns trägt ein Bild von David in sich – jeder von uns ein anderes. Alle sind ein wertvoller Schatz. Bunt, lebendig und verschieden. Wie ein Licht, was David uns hiergelassen hat. Durch das er immer bei uns sein kann.

Danke, lieber Gott, für diese Bilder. Wir bewahren sie in unseren Herzen.

David hat uns verlassen. Wir vertrauen darauf, dass Davids Weg zu dir führt und es ihm gut geht.

Wir danken dir, Gott, für all die bunten Bilder und Erinnerungen. Die hast du uns geschenkt. Danke für das Licht, das David uns hiergelassen hat. Es kann unsere dunklen Tage heller machen. Es schenkt uns Kraft und Mut.

Lass uns durch David weiter lernen, behutsam miteinander umzugehen. Uns anzunehmen und zu achten in all unserer Unterschiedlichkeit.

Amen.

David wir denken an dich. Wir sind traurig, dass du nicht mehr bei uns bist.

deine Klasse LB1 mit deiner Zwillingsschwester Nadine und all deinen Lehrer*innen

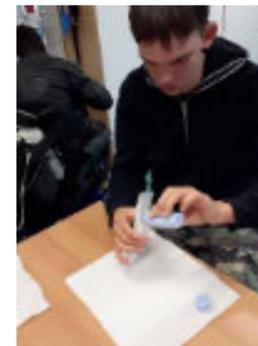


Wir, unsere Umweltgruppe, haben in den Teebeutel Duschgel oder Shampoo gefüllt und dann ausgewaschen. Danach haben wir den Beutel aufgeschnitten und geguckt, ob Mikroplastik drin ist. Denn laut Inhaltsstoffen müsste etwas drin sein. Leider haben wir kein sichtbares Mikroplastik gefunden, aber dann haben wir recherchiert und dabei rausgefunden, dass es flüssiges Mikroplastik gibt. Deswegen haben wir kein Mikroplastik gesehen!

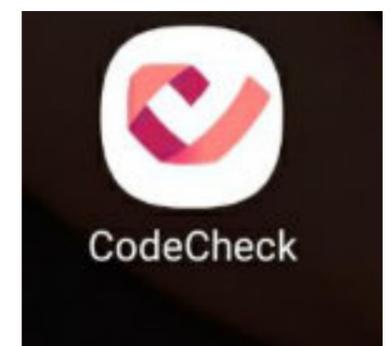
Wir haben eine App benutzt, bei der wir den Strichcode gescannt haben. Dann konnten wir sehen, welche Inhaltsstoffe drin sind. Mit grün und rot sehen wir auf einen Blick, ob Dinge verträglich sind oder wir lieber darauf verzichten sollten. Dies geht übrigens auch mit Lebensmitteln.

So schützen wir unsere Umwelt und unseren Körper.

Viele Grüße, Jan Schneider, Daniel Osman und Julian Faubel



Der aufgeschnittene Teebeutel

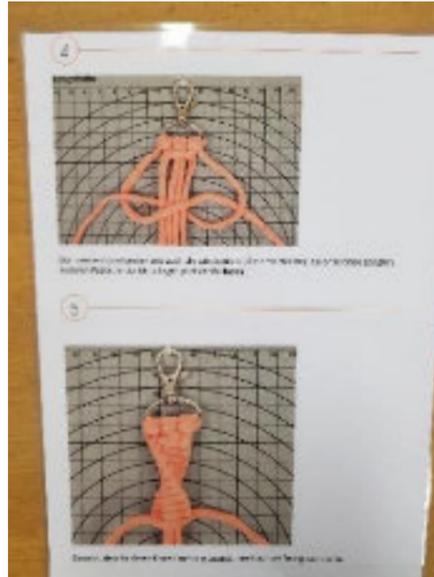


Unsere App

Wir machen Makramee

Im textilen Werken machen wir Schlüsselanhänger.

Wir brauchen dafür eine Anleitung (siehe Foto), Makrameegarn, einen Anhänger, ein Kreppband und die Schere.



bis sich eine Spirale bildet.

Und der Schlüsselanhänger ist fertig 😊



Geschrieben von der Klasse LB1 in Lörrach

Nach dem Anfangs Knoten, kommen viele

mehrerer Knoten,



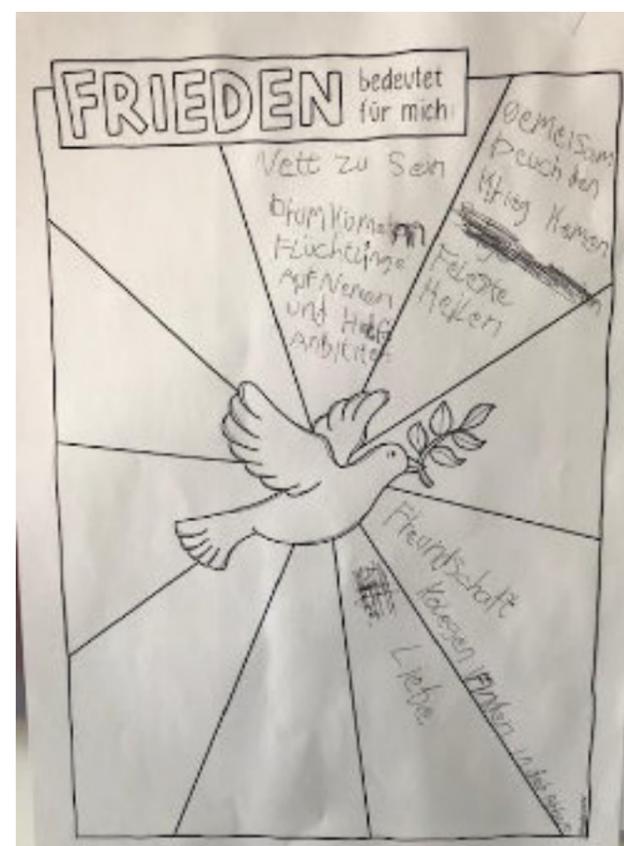
Was bedeutet Frieden für uns?

Wir haben über das Thema **Krieg** zwischen Russland und der Ukraine gesprochen. Wir haben überlegt, wie es uns geht, wenn wir über Krieg nachdenken.



Wir haben auch überlegt, was **Frieden** bedeutet.

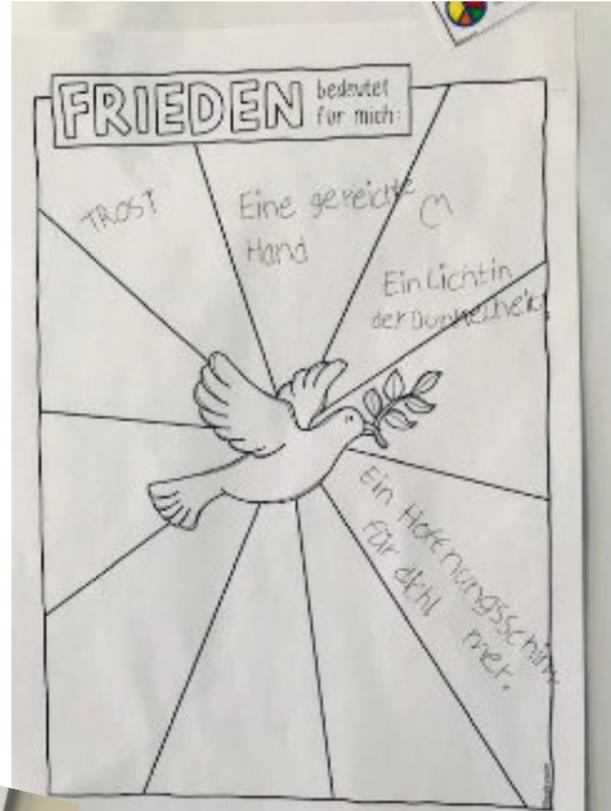
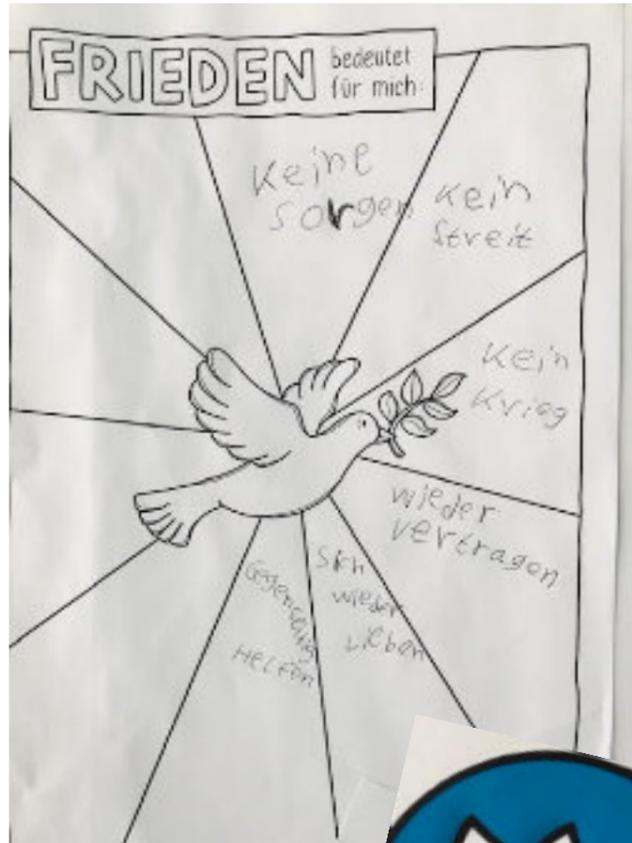
Während dem Gespräch kamen wir auf die Friedenstaube. Was ist die Bedeutung der Friedenstaube? Es führt auf die Geschichte der Arche Noah zurück. Die Taube flog los und als sie mit einem Olivenzweig wiederkam, war klar, dass bald wieder Land in Sicht ist. Die Arche war gerettet.



Außerdem haben wir im Gespräch herausgefunden, dass FRIEDEN für jeden ein bisschen etwas Anderes bedeutet.

Dies könnt ihr hier sehen und lesen.

Viele Grüße euer Juan aus der LB1



Das Paradies



Wir sind die 6c im Gymnasium Gemeinsam.

In Religion haben wir das Thema, wie Gott die Welt geschaffen hat.

Er hat Tag und Nacht gemacht.

Er hat das Wasser und Land gemacht.

Er hat die Bäume und Pflanzen, Sonne, Mond und Sterne, die Wassertiere und Vögel, alle anderen Tiere und die Menschen gemacht.

Die Menschen heißen Adam und Eva.

Sie leben im Garten Eden.



Es heißt auch Paradies.

Wir haben das Paradies gebaut. Ihr seht dort Moos, Erde, Steine, Schlangen, Schnecken, Wasser, Gras, Äste, ein Schaf und Fische.

Erzählt von Ruben, aufgeschrieben von Lena.

Karlsruhe und Hausen anstatt Schullandheim

Wir haben eigentlich Schullandheim in Bayern geplant, wir wollten eine ganze Woche im Schullandheim übernachten. Leider sind wir nicht ins Schullandheim gefahren, es ging leider nicht. Deswegen haben wir in der Wir -Stunde besprochen das wir ein Ausflug machen. Wir haben ganz viele Ideen vorgeschlagen. Wir machen eine Wanderung am 7.3.2022. Dann haben die Lehrer\innen einen Ort gefunden, wo wir hin gehen können.



Ausflug nach Hausen

Wir haben uns In der Schule Getroffen und Getestet Wir sind mit dem Zug gefahren. Wir sind zum Museum gelaufen. Das Haus heißt Hebel Haus. Eine Frau Hat Alles gezeigt. Dann sind wir rein gegangen

Johann Peter Hebel war ein alemannischer Dichter. Er wurde vor 262 Jahren im Schwarzwald in Baden - Württemberg geboren. Sein Vater und Schwester starben früh und seine Mutter starb als er 13 Jahre alt war. Wir waren im Museum und haben alle kleine I-Pads bekommen



mit denen wir ein Rätsel gelöst haben. Wir wurden von einer Frau durch das Haus geführt. Es gab ein großes künstliches Buch wo alle Gedichte von den Orten und kleinen Städtchen im Wiesental standen denn er hat zu jedem Dorf und jeder Stadt ein Gedicht geschrieben.

Er wohnte in Hausen im Wiesental. Das ist eine kleine Stadt und es liegt an der Schweizer Grenze also nicht weit von der großen Stadt Basel wo seine Eltern arbeiteten darum zogen sie dort hin.

Seine Mutter war Magd und sein Vater Diener. In Hausen lernte er das Leben der Armen und in Basel das Leben der Reichen kennen. Im Museum hatten wir Kopfhörer auf und waren in Gruppen aufgeteilt. Wir wurden von 2 Kindern in unserem Alter quasi unterstützt. Das waren allerdings nur Stimmen und der Junge hat alemannisch gesprochen und das Mädchen hochdeutsch.

Wir haben am Hebel Haus gefrühstückt. Wir haben Gruppenfotos gemacht. Danach sind wir nach Schopfheim gelaufen. Danach haben wir Pause gemacht. Manche haben Uno gespielt. Manche haben Musik gehört.

Dann sind wir zurück zum Bahnhof gelaufen.



Dann waren wir in Schopfheim in der Stadt, und haben in Gruppen was gegessen.

Dann haben wir den Zug genommen



Karlsruhe

Die Klasse 8c waren am 10.3.2022 in Karlsruhe. Wir haben dort eine Stadtrally gemacht. Wir waren in Gruppen aufgeteilt. Was ist eine Stadtrally? Man löst Rätsel die Stadtrally heißt noch Tatort Recht. Wir waren im Zug, sind los gefahren nach Karlsruhe. Dann waren wir am Bahnhof. Wir durften uns in unseren Gruppen, ein bisschen am Bahnhof umschauen. Dann waren wir in unseren Gruppen und



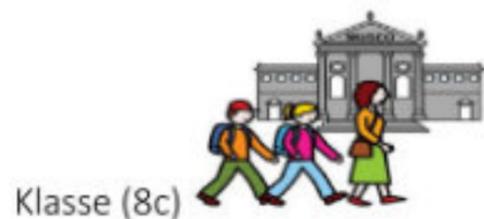
durften dann mit der Stadtrally beginnen, wir mussten natürlich noch die App runterladen. Man braucht ein Handy für die Stadtrally. Drei Stunden ging die Stadtrally.

Bei Manchen ging das Internet nicht, Also hatten nicht alle Gruppen

immer Glück gehabt. Bald hatten manche keine Lust mehr gehabt. Wir haben uns dann mit den anderen Gruppen getroffen. Die Lehrerinnen haben sich besprochen, wie es weiter geht. Dann sind die meisten Shoppen gegangen, die anderen sind Essen gegangen. Drei von uns haben weiter gemacht mit dem Skandal. Dann haben wir uns getroffen, dort wo wir auch gestartet haben. Dann sind wir Zurück gelaufen zum Bahnhof. Im Zug waren alle etwas müde von der Reise.

Dann sind alle nachhause gegangen.

Das war der Ausflug von Karlsruhe.



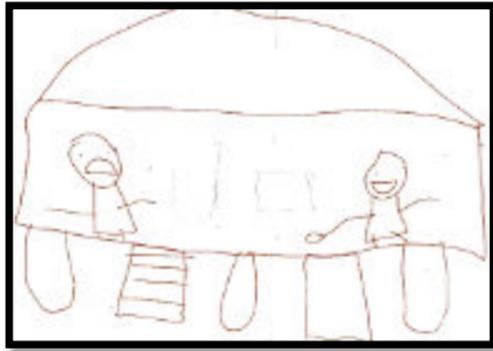
Klasse (8c)



Wir die Schüler - Mit - Verantwortung,
stellen uns vor

Jede Klasse wählt
ihren Klassensprecher
und alle Klassensprecher
aus der Haupt-
und aus der Berufsschule
treffen sich
einmal in der Woche
zur SMV-Sitzung
Wir versuchen Ideen-
und Vorschläge von
allen Schülern umzu-
setzen. z.B. den Wunsch
Ketchup anzuschaffen
für die Kantine oder
Anfragen für neues





Ein Baum-Haus auf dem Spielplatz!

Die SMV arbeitet schon seit 2 Jahren am Baum-Haus-Thema.

Ein Baum-Haus gibt es noch nicht auf dem Spielplatz. Aber viele Schüler wünschen sich ein Baum-Haus. Zum Chillen, zum Reden, zum Klettern, zum Verstecken, für Fantasie-Spiele (zum Beispiel Ritter und Burg) und zum Runter-Schauen.



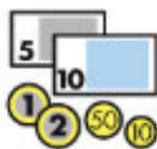
Unser Baum-Haus sollte ganz hoch sein! Es sollte eine Leiter haben!

Das Problem: dann können Rolli-Fahrer nicht ins Baum-Haus kommen! Ein Lift ist nämlich zu teuer. Und er braucht Strom.

Darum braucht das Baum-Haus eine Rampe! Und es darf nicht zu hoch sein – sonst wird die Rampe zu steil. Und es wird gefährlich für die Rolli-Fahrer.



Außerdem soll es eine Leiter haben, Fenster mit Vorhängen, eine richtige Tür und eine Bank (und vielleicht auch ein Bett und einen Fernseher).



Das nächste Problem: ein Baum-Haus kostet viel Geld!



Wir haben Herrn Lang gefragt. Herr Lang hat unseren Spielplatz gebaut. Herr Lang sagt: ein Baum-Haus kostet zwischen 17.000 und 24.000 €. Denn das Baum-Haus auf dem Spielplatz muss sicher sein. Es dürfen keine Unfälle passieren. Darum muss um das Baum-Haus herum ein großes Loch gegraben werden. In das Loch kommen kleine Steinchen oder Sand oder Rinden-Mulch. Wenn dann jemand runter-fällt, fällt er weich. Und er tut sich nicht so weh, wie wenn er auf die Erde fällt. Für das Loch braucht man Bagger. Und das ist sehr teuer.

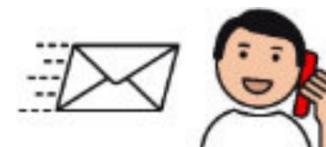


Wir wollten Geld für das Baum-Haus verdienen. Wir haben Socken verkauft. Für jede Socken-Schachtel haben wir 4 € bekommen. Zum Schluss hatten wir 400 €.



Das reicht aber noch nicht. Wir haben den Förder-Verein gefragt: Gebt ihn uns Geld für das Baum-Haus?

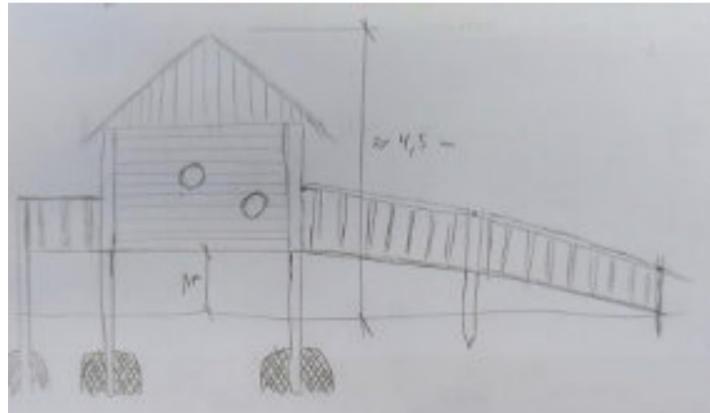
Der Förder-Verein wird jetzt Spenden sammeln.



Wir haben e-mails an Spiel-Platz-Bauer und Baum-Haus-Bauer geschrieben. Wir haben mit ihnen telefoniert.

Sie haben Vorschläge für ein Baum-Haus mit Rampe geschickt. Sie haben aufgemalt, wie das Baum-Haus aussehen könnte. Sie haben uns

gesagt, was das kostet. Es war aber nicht das Richtige dabei. Manche Baum-Häuser waren zu teuer. Manche waren zu klein. Manche waren zu niedrig.



Herr Lang hat 2 Ideen für das Baum-Haus:

Vielleicht wird es ein richtiges Baum-Haus in einem Baum. Mit einer Rampe für Rolli-Fahrer und einem Kletter-Eingang für Kletterer.



Vielleicht wird es ein Spiel-Haus auf Stelzen. Mit vielen verschiedenen Eingängen für alle Schüler.



Wir haben nochmal Herrn Lang eingeladen. Wir haben uns zusammen den Spiel-Platz angeschaut.



Jetzt müssen die Schülerinnen und Schüler in Herten entscheiden, wie das Haus aussehen soll.

Es wird wohl noch eine Weile dauern, bis wir unser Haus haben. Aber wir bleiben dran“



Die SMV



SMV

Wir sind die SMV aus der Hauptstufe in Herten.



Wir wollen ein Atekel machen über die Instrumente.

Wir wollen neue Instrumente für die Schule: Schlagzeug, Gitarre und Keyboard.



Viele Schüler wollen diese Instrumente spielen.



Wir suchen jetzt einen Musik-Lehrer. Er soll uns zeigen, wie man richtig mit den Instrumenten umgeht. Damit sie nicht kaputt gehen.

Wir haben an Musik-Schulen geschrieben.

Wir warten noch auf Rückruf.

Viele Grüße,

Dehhis
HELENA
GIUSEPPE
PAUV
ANASTASIA



MAL- WETTBEWERB

Bevor die echten Schulhühner zu uns kommen, haben wir Hühner gemalt.

Fast alle haben mitgemacht. In der Halle haben wir alle Bilder von den Hühnern aufgehängt. Jedes hat eine Nummer bekommen. Dann darf jeder überlegen, welches Hühnerbild am schönsten ist. Das kann man dann aufschreiben und in den Wahlkasten werfen.

Jetzt haben wir alle Zettel gezählt.

Die meisten Stimmen hat das Bild von der Klasse HB3 bekommen. Dafür gibt es den 1. Preis.



Den zweiten Platz haben Dennis und Sophia gemacht. Das gibt den 2. Preis.

Den dritten Platz haben Brandon und Katja gemacht.

Das gibt dann den 3. Preis.



Wir finden, dass alle Hühner-Bilder wunderschön sind. Es war nicht einfach, nur ein einziges Bild auszusuchen. Wir sagen allen, die mitgemacht haben vielen Dank.

Es hat sehr viel Spaß gemacht.

Viele liebe Grüße Dimitrij, Emele, Kai, Lioba, Gian-Luca und Anastasia

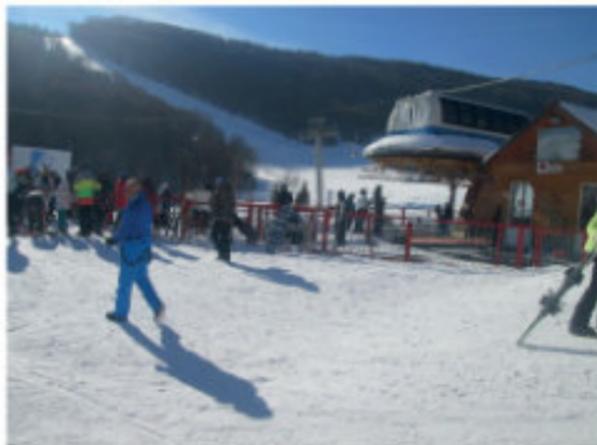
Meine Reise nach Armenien

Die Weihnachtsferien habe mit meinem Onkel und meine Oma in Armenien verbracht. Wir sind mit dem Flugzeug geflogen. Gestartet sind wir vom Flughafen in Basel . Von da sind wir nach Österreich von da sind wir nach Jerewan in Armenien. Armenien ist weit. Türkei und Iran sind nebendran.



Wir haben bei meiner Tante gewohnt sie hat ein Haus. Außerdem hat sie zwei Schäferhunde und Hühner.

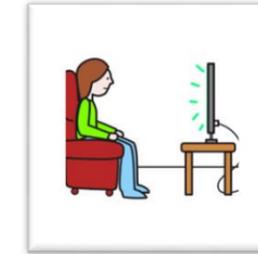
In Armenien reden die Leute nicht über Corona. Man muss keine Masken tragen im Laden oder im Taxi.



Wir haben verschiedene Ausflüge gemacht. Hier kann man Schifahren oder sich ein Schneemobil mieten. Wir waren auch am Meer. Im Sommer kann man hier schwimmen. Jetzt ist es zu kalt, -6°C. Man kann viele herrenlose Hunde treffen die einem manchmal hinterher laufen. Ich möchte gerne nochmal nach Armenien aber nur mit dem Auto. Im Flugzeug wird mir schlecht.

Dimitrij HH5

Meine Filmtipps für euch



Ich heiße Selina Lo Scalzo und gehe in die Klasse HB2. Ich schaue in meiner Freizeit gerne Filme an. Hier sind meine Filmtipps für euch:

Filme für die Großen:



Valentin's Day

Es ist eine romantische Komödie über den Alltag von Verliebten.

Grey's Anatomy die jungen Ärzte

Eine Krankenhaus Serie über junge Leute, die Ärzte werden wollen.

Planet Der Affen

Dieser Film steht auf meiner Wunschliste.

Ich habe ihn noch nicht gesehen, er soll aber sehr spannend sein.

Filme für die Kinder:



Pokémon

Pokémons sind süß. Pokémons können nicht reden.

Hello Kitty

Hello Kittys sind Katzen. Die wohnen alle zusammen in einem Haus. Die können nicht reden. Kitty ist weiß und hat eine rote Schleife auf dem Kopf.

Mascha und der Bär

Mascha sieht aus wie Rotkäppchen und ist sehr frech.

Der Bär wohnt im Wald und ärgert sich sehr über Mascha.

Mascha wohnt auch im Wald.

Für mich sind die Filme echt super entspannt, lustig und noch witzig die Filme sind echt super und cool. 😊

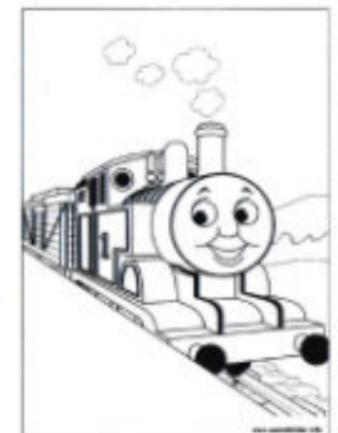


THOMAS UND SEINE FREUNDE

SEIT ICH KLEIN BIN, KUCKE ICH THOMAS UND SEINE FREUNDE AN. THOMAS IST EINE LOKOMOTIVE. AM BESTEN GEFÄLLT MIR, DASS ES EINE DAMPFLOK IST UND ES IST SEHR SPANNEND. THOMAS FREUNDE HEISSEN: GORDON, HENRY, PERCY, EDWARD, JAMES, TOBY, EMILIE. DAS SIND ALLES LOKOMOTIVEN. SIE FAHREN AUF SCHIENEN, RANGIEREN WAGGONS UND KÖNNEN SPRECHEN. ES GIBT AUCH BÖSE LOKOMOTIVEN, ZUM BEISPIEL DIESEL 10.

ES GIBT THOMAS AUCH ALS SPIELZEUG. ES GIBT THOMAS AUCH ALS BETTWÄSCHE. ES GIBT THOMAS AUCH IN ECHT. SIE HABEN EINE LOKOMOTIVE MIT GESICHT GEBAUT. SIE SIEHT AUS WIE THOMAS. MAN KANN RICHTIG DAMIT FAHREN.

Dean



Rhythmik in der HG1

Interview mit Emil und Frau Hinderer

Frau Hinderer (mit Kappe und Mikrofon): *Hallo! Wie heißt du?*

Emil: *Emil*

Frau Hinderer: *In welche Klasse gehst du?*

Emil: *HG1*

Frau Hinderer: *Kommst du gerne in die Schule?*

Emil: *Ja (greift nach dem Mikrofon...)*

Frau Hinderer: *Das Mikrofon gefällt dir?*



Emil: *Ja*

Frau Hinderer: *Habt ihr in der Schule auch Rhythmik?*

Emil: *Ja. (Wir haben) Karten ausgedruckt (und) kopiert.*

(Emil zeigt auf die „Rhythmik-Karte“)



Frau Hinderer: *Ah, mit der Karte seht und zeigt ihr, wann Rhythmik ist!*

Emil: *Frau Hinderer hat was gerichtet. (Einen) Kreis, (im) Rhythmikraum.*

Frau Hinderer: *Ah, im Rhythmikraum! Und was habt ihr da gemacht?*

Emil: *getrommelt. (greift nach dem Mikrofon) Hallo! Das ist der Lautsprecher. Ich schalte uns an. Hallo! Da kommt Musik raus.*

Frau Hinderer: *Macht ihr im Rhythmikraum Musik?*

Emil: *Ja. Gestern waren wir im Rhythmikraum.*

Frau Hinderer: *Willst du auch mal was fragen? (Reicht ihm das Mikrofon und setzt ihm die Kappe auf) Emil: Das Mikrofon ist blau.*

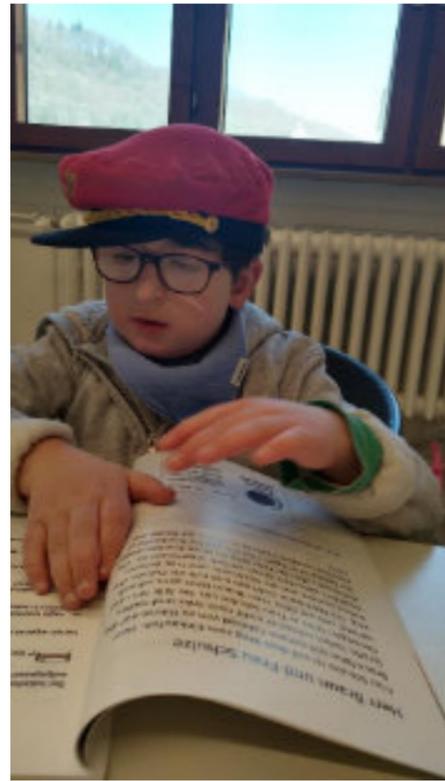
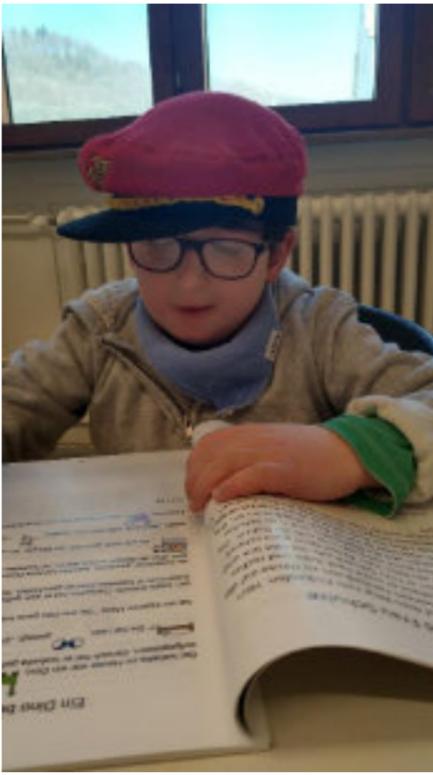


Frau Hinderer: *Ja. Jetzt bist du der Zeitungsreporter und hast das Mikrofon.*

Emil: *Hallo! ---- Ach du Schreck, ich höre nix!*

Frau Hinderer (lacht): *Wir schreiben was über Rhythmik und die HG1 in der neuen Schülerzeitung. Sie heißt „KReiSel“. Willst Du die Zeitung mal anschauen? (schiebt ihm den letztjährigen „KReiSel“ zu)*

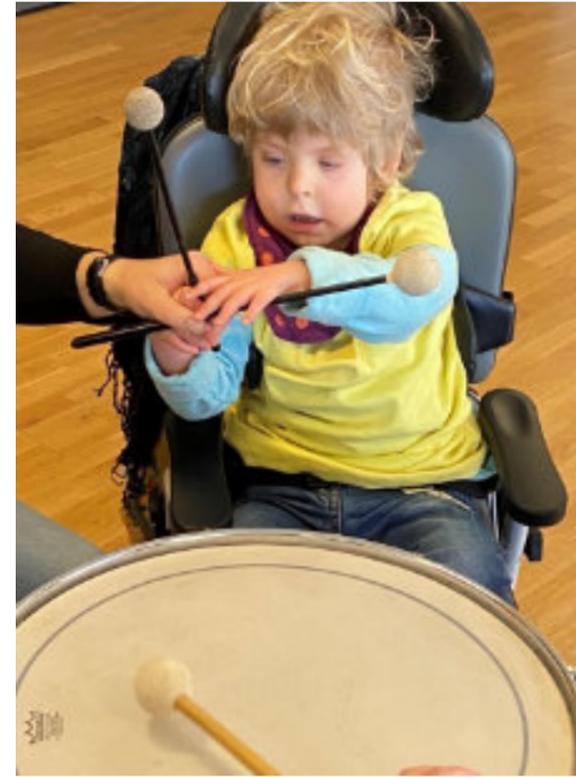
Emil: Ja -(blättert die Zeitung konzentriert durch und betrachtet interessiert einzelne Bilder)



So macht die HG1 Rhythmik!



Trommeln macht allen Spaß!



1, 2 oder mehr Schlegel?



Wir probieren verschiedene Instrumente und Klänge aus...



Hier ist auch Raum für Begegnung...

Interview mit

PHILIPP 810



Ogün hat auf Instagram einen Motorradfahrer entdeckt der mit seinem Motorrad coole Tricks macht.



Die KReiSel Redaktion in Lörrach hat Philipp online interviewt. Er hat uns Bilder geschickt und alles erklärt.

Der KReiSel:Wieviele Motorräder hast du?

Philipp810: Im Moment 3.

Der KReiSel:Hattest du schon mehr?

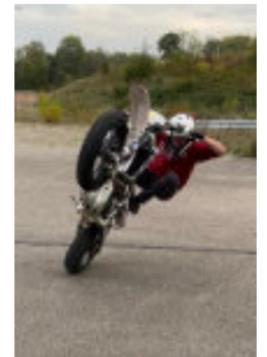
Philipp810:Ein paar. Ich hab ein bisschen den Überblick verloren, aber ich glaub es waren über 20, aber nicht auf einmal.

Der KReiSel:Woher kommt die Zahl 810?

Philipp810:Das ist mein Geburtsdatum. Ich habe am 8.10. Geburtstag.

Der KReiSel:Wann hast du mit dem Motorradfahren angefangen?

Philipp810:Auf der Straße mit 16 Jahren und davor 2 Jahre auf Privatgrundstücken, also mit 14.



DerKReiSel: Was war dein cooler Trick?

Philipp810: Uii, schwere Frage. Was am meisten Spaß macht oder was cool aussieht?

Am meisten Spaß macht in der Gruppe fahren wenn alle ein bisschen Tricks machen. Und für Außenstehende am coolsten oder beeindruckendsten sieht es aus wenn man auf der Sitzbank steht und dann auf dem Hinterrad fährt.



DerKReiSel: Wie hast du die Tricks gelernt?

Philipp810: Ja halt üben, üben und immer weiter üben bis halt irgendwann mal klappt.

DerKReiSel: Was passiert wenn der Trick beim Üben mal nicht klappt? („oh mein Gott!“ Originalton Janat)

Philipp810: Dann tuts meistens weh. Dann fliegt man halt hin und probiert nochmal. Also ich mein man zieht halt Schutzkleidung an, Helm, bisschen was für die Arme und Rücken und die Motorräder mit denen man es probiert sind meistens auch ein bisschen umgebaut damit sie nicht kaputt gehen wenn sie umfallen. Meist passiert auch nichts weil man am Anfang langsam ist wenn man das übt. Man macht das ja nicht auf der Straße sondern auf einem Platz wo keine Menschen sind.

DerKReiSel: Auf Instagram sieht man das du schon mal im Krankenhaus warst.

Philipp810: Ja, das war aber nicht vom Tricks machen sondern da bin ich normal gefahren und hatte einen Unfall.



DerKReiSel: Wenn man selber Tricks machen möchte, was braucht man für ein Motorrad und was kostet das?

Philipp810: Also ich sag immer man soll mit einer 125er anfangen. Da passiert nicht so viel wenn man es mal übertreibt. Die sind nicht so teuer und die Motoren gehen nicht so schnell kaputt. Gebraucht kostete das damals als ich anfing zwischen 600 und 1000 Euro ohne Umbau.

DerKReiSel: Darf man ein Motorrad umbauen?

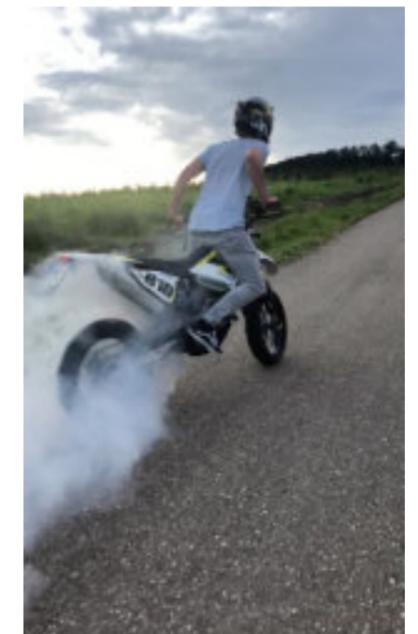
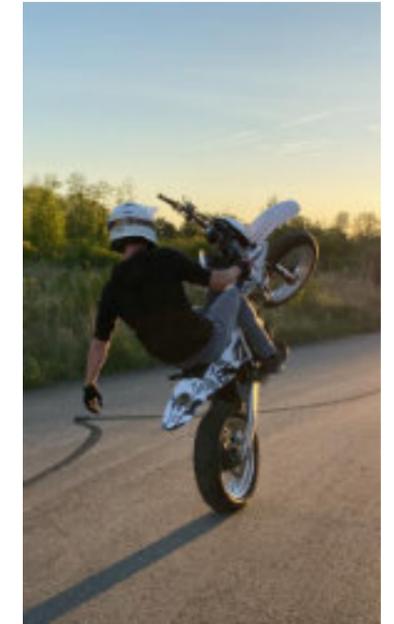
Philipp810: Nein, dann darfst du nicht mehr auf der Straße fahren.

DerKReiSel: Hat dich die Polizei mal angehalten?

Philipp810: Ja, ich wurde schon angehalten und auch kontrolliert. Die haben mir auch schon mal meinen Führerschein weggenommen.

DerKReiSel: Vielen Dank für die Zeit und das Interview und weiterhin gute Fahrt, flieg nicht hin, keinen Führerschein abgezogen und mach dein Kennzeichen nicht kaputt. Lauter gute Wünsche.

Philipp810: Danke euch.



INTERVIEW MIT HERR BRONNER

1) WIE LANGE ARBEITEST DU SCHON IN DEM LADEN?

Also ich arbeite seit 15. Februar 2021 hier in die diesem Laden.



2) WIE BIST DU ZU DEM LADEN GEKOMMEN?

Oh das ist eine längere Geschichte, mich hat jemand angerrufen und gesagt: Hey ich würde mit dir hier gerne diesen Laden machen und ich kann mich an dich erinnern, weil du hast mal im Carhartt gearbeitet und da hast du viel Musik gemacht und ganz viel Gitarre gespielt und ich glaube du wärst der perfekte um mit mir hier diesen Laden zu machen.

3) WAS VERKAUFST DU ALLES?

Ich verkaufe alles was Musikinstrumente sind. Gitarre hauptsächlich, Akustikgitarren, Klassikgitarren, Bässe, Verstärker für Gitarren, Verstärker für Bässe, Schlagzeug, Keyboards, Klavier, Ukulele, Ganz – viel – Zubehör



4) WAS IST DIE PAKETBOX?

ALSO wenn du aus der Schweiz kommst kannst du manchmal nicht alle Sachen bestellen. Also wenn du zum Beispiel bei Amazon Deutschland etwas bestellst schicken sie es nicht über die Grenze und dann können sie es zu uns schicken und sie bei uns abholen direkt an der Grenze und das ist PaketBox.



5) WIE LANGHE HAST DU OFFEN?

Montags, Mittwoch, Freitag und Samstag 10 bis 18 Uhr

6) WARUM ARBEITEST DU NICHT MEHR BEI UNS?

(Lachen), au willst du mich in die Pfanne hauen? Na supa. Ja, weil ich mal schlafen muss. Ich kann nicht Gitarrenlehrer sein und bei euch arbeiten und den Laden führen. Es ist mir schwergefallen, weil es mir mit euch sehr viel Spaß gemacht hat aber das hier ist mein Traum. Ich kann den ganzen Tag Gitarre spielen, über Musik reden und den ganzen Tag Instrumente verkaufen. Wenn man einen Traum hat und den unbedingt machen möchte dann muss man auch mal Sachen in Kauf nehmen die einem nicht so gefallen das man zum Beispiel euch nicht mehr so oft sieht.



7) WELCHE ARBEIT MACHT MEHR SPASS?

Welche Arbeit meinst du? Die Arbeit hier und Arbeit mit euch? Das kommt ganz darauf an. Wenn Ogün nämlich richtig lieb ist und wir ganz viel Spaß zusammen haben können, dann hat mir die Arbeit ganz viel Spaß gemacht. Und wenn aber Schüler den ganzen Tag nicht hören wollen dann hat mir die Arbeit nicht so Spaß gemacht. Und hier ist es ungefähr das gleiche, wenn die Kunden böse sind macht mir die Arbeit auch nicht immer Spaß. Oft sind aber die Kunden echt lieb und ich kann tolle Sachen verkaufen. Also es kommt immer darauf an.

8) WIEVIELE GITARREN BESITZT DU SELBER?

Es waren mal 10 jetzt sind es vielleicht noch 5.

9) KANNST DU HIER IMMER NOCH MUSIK MACHEN?

Ich kann hier ganz viel Musik machen aber ich habe natürlich noch andere Sachen zu tun und manchmal gibt s auch tage da hab ich so viel zu tun da kann ich natürlich nicht Musik machen, da muss ich auch mal schweren Herzens andere Dinge tun.



Lieber Herr Bronner, vielen Dank für das Interview spielst du uns jetzt Gitarre vor?

TONTECHNIK: OGÜN

FOTOS: KATHARINA

FRAGEN: JANAT + JESSICA

Spaghetti Bolognese

Ich heiße Marielena Griesbaum.

Ich gehe in die Klasse HB 2.

Am Donnerstag haben wir Hauswirtschaft.

Da kochen wir. Ich koche gerne.



Ich stelle euch heute mein Lieblingsrezept vor

Spaghetti Bolognese

Und so geht´s:

1. Wir ziehen Schürzen und Kopfhäuben an
2. Wir waschen uns gründlich die Hände
3. Wir lesen und besprechen das Rezept
4. Wir verteilen die Aufgaben
5. Ich putze und schneide das Gemüse
6. Wir bereiten die Soße nach Rezept zu
7. Wir kochen Spaghetti
8. Wir essen zusammen im Klassenzimmer
9. Wir waschen zusammen das Geschirr



Veggi Spaghetti Bolognese



Zubereitung:

- Alle vorbereiteten Zutaten bereit stellen
 - Öl in einer großen Pfanne erhitzen
 - Die Zwiebeln und den Knoblauch leicht anbraten
- Das Fleisch (oder Fleischersatz) dazugeben und kräftig anbraten
 - Das Gemüse dazugeben und ebenfalls anbraten
 - Mit Salz, Pfeffer und Tello würzen
- Die Tomatensoße dazugeben und sanft köcheln lassen
 - Mit Oregano abschmecken

Der Kreis

Die Schülerzeitung der Karl-Rolfus-Schule am St. Josefshaus Herten

bedankt sich beim Förderverein der Karl-Rolfus-Schule Rückenwind e.V. für die Unterstützung und bei allen, die den Förderverein unterstützen.

Wir kochen eine türkische Linsensuppe



Zuerst haben wir alle Zutaten eingekauft.

Evla hat die Zwiebeln geschnitten und dabei geweint.



Luke hat kartoffeln und karotten geschält und geschnitten.

Katharina hat knoblauch geschält und gepresst.



In einem großen topf haben wir wasser gekocht und alle zutaten rein gemacht. Auch die Linsen.



Die suppe musste sehr lange kochen.

Boris hat uns die Supp Püriert.



Mit salz pfeffer brühe UND PapRIkA haben Wir die sUPPE gewürzt und Schnihlauch Und Tomatenmavk hinzugef ügt..

Zu der. Suppe gab es Leckeres baguett.



Dann haben wir alle zu sammen gegessen. Es war sehr lecker!



Eure LH3: Boris, Evla, Katharina, Luke und Daniel

Das Hundequiz

Welche Rasse hat dein Hund?

Ogün : Französische Bulldogge

Janat : Zwergspitz

Frau Schaubhut : Cotton de Toléar (Baumwollhund)

Frau Asal : Französische Bulldogge

Frau Benz-Peisan : Mischling (Spaniel + Australian Shepard)

Wie heißt dein Hund?

Ogün : Spike

Janat : Molly

Frau Schaubhut : Shakira

Frau Asal : Cocco

Frau Benz-Peisan : Motte

Wie alt ist dein Hund?

Ogün : 9 wochen

Janat : 1jahr

Frau Schaubhut : 16 jahre

Frau Asal : 6 jahre

Frau Benz-Peisan : 5 jahre

Welche Farbe hat dein Hund?

Ogün : schwarz

Janat : beige (hellbraun)

Frau Schaubhut : weiß

Frau Asal : beige

Frau Benz-Peisan : Weiß + Braune Ohren + Schwarzer Fleck auf dem Rücken

Was magst du an deinen Hund am meisten?

Ogün : Das er mich so lieb hat und abschleckt

Janat : Das sie mich so lieb hat und abschleckt und das sie mit dem Schwanz wedelt

Frau Schaubhut : Das sie lieb und treu ist und das sie sich freut wenn ich heim komme

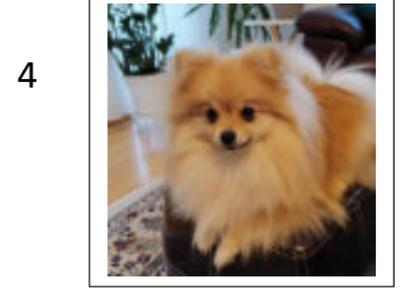
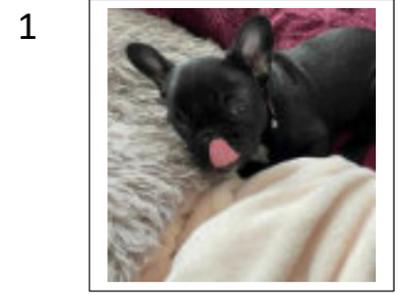
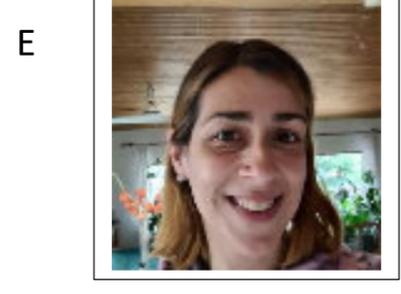
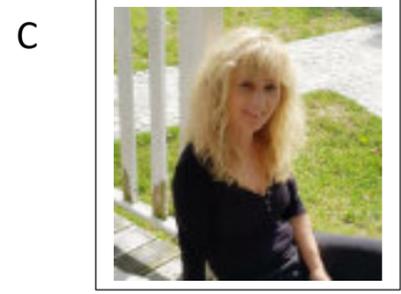
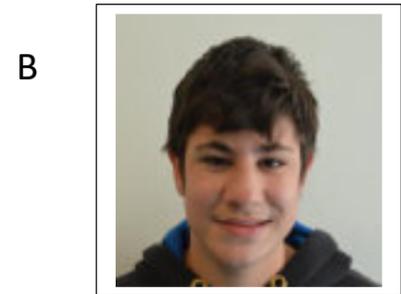
Frau Asal : Das Schnarchen, schmatzen und kuscheln

Frau Benz-Peisan : Das sie verschmust ist, ein weiches fell hat, sehr gerne spielt und beim spazieren immer freundlich zu anderen ist

Getränke
PHILIPP
www.getraenke-philipp.de

- großes Getränkelager
- Veranstaltungsservice
- Gastronomie- / Heimservice
- Automaten-service
(Flaschen-/Warmgetränkeautomaten)

Bahnhofstr. 12 • 79618 Rheinfelden-Herten • Telefon: 07623 / 4223



Aufsung:
 A – 4, Janat und Molly
 B – 1, Ogun und Spike
 C – 5, Frau Schaubhut und Shakira
 D – 2, Frau Benz Peizan und Motte
 E – 3, Frau Asal und Cocco

Unsere Schulabgänger*innen im Sommer 2022

Schön war es mit euch.

Wir freuen uns, dass ihr unsere Schüler*innen wart.

Wir freuen uns, dass wir euch kennenlernen durften.

Wir haben gerne mit euch gelernt und euch begleitet.



Nun geht ihr neue Wege. Wir wünschen euch alles Gute!

Wir werden euch vermissen! Macht's gut!



Auf Wiedersehen,

liebe Leserinnen und Leser, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im letzten KReiSel habt ihr mir schon „Danke und Auf Wiedersehen“
gesagt.

Heute möchte ich „Danke und auf Wiedersehen“ sagen!

Der erste KReiSel erschien im Sommer 1999.

Die Bilder waren schwarzweiß. Nur das Titelbild nicht.



Das war das erste Redaktionsteam im Schuljahr 1998/1999.

Frau Kaister und ich haben mit unseren Klassen mit dem KReiSel
angefangen.

Wir wollten anderen Menschen zeigen:
in der Karl-Rolfus-Schule werden tolle Sachen gemacht.

Eigentlich wollten wir das nur für ein Schuljahr lang machen.

Aber Herr Müller, der damalige Schulleiter hat sich gewünscht,
dass wir weiter machen.

So haben wir weitergemacht. Dieses Jahr gibt es den 24sten KReiSel.

Danke...

- an all die wunderbaren Schülerinnen und Schüler, die beim KReiSel mitgemacht habe. Ich hatte immer so viel Spaß dabei,
- an die tollen Kolleginnen und Kollegen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte, und die mit ihren Klassen Beiträge erstellt haben,
- an die Schulleitungen und Sekretärinnen. Sie haben uns immer unterstützt und vertraut,
- an Frau Ackermann für ihren ganz besonderen Einsatz,
- an alle Werbekunden, die uns seit Jahren unterstützen,
- an die Leserinnen und Leser, die uns die Treue gehalten haben,
- an die Redakteure von der Zeitung, Sie haben immer gerne und freundlich über uns berichtet,
- an ganz besondere Menschen, wie Herr und Frau Widmann. Sie haben uns ihre Kraft, Zeit und Liebe geschenkt,
- an den Förderverein. Er hilft uns finanziell,
- an Michel Schreiber. Er hilft uns jedes Jahr beim Verkaufen,
- an viele andere mehr.
Falls ich noch jemand vergessen habe, entschuldigt bitte.

Aber seid sicher:

ich habe deine/ Ihre Unterstützung nie als selbstverständlich genommen. Ich bin gläubige Christin und weiß mich durch all das Gute, was ich mit dem KReiSel in all den Jahren erleben durfte, von Jesus beschenkt. Darum ein großes Dankeschön auch an IHN.

Herzliche Grüße und auf Wiedersehen

eure/ Ihre Heike Hüge



Förderverein der Karl-Rolfus-Schule Rückenwind e.V.



Wir fördern:

- Schullandheimaufenthalte und Ausflüge:
„weil kein/e Schüler/in aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben soll“
- die Anschaffung von Hilfsmitteln zur Kommunikationsförderung:
„weil sich jeder Mensch mitteilen will“
- die Anschaffung von Materialien zur Bewegungsbildung:
„weil Bewegung eine wichtige Grundlage von Lernen ist“
- die Anschaffung neuer Medien (z.B. iPads):
„weil mit neuen Medien Barrieren abgebaut werden können“
- kulturelle Veranstaltungen der Schule:
„weil wir gerne miteinander feiern und Gemeinschaft verbindet“

Bitte unterstützen Sie den Förderverein Rückenwind bei diesen wichtigen Aufgaben!

Mit einer Mitgliedschaft

Mit einer Geldspende (Spendenkonto):
Sparkasse Lörrach-Rheinfelden
IBAN: DE43 6835 0048 0002 0990 67
BIC: SKLODE66XXX

Der Förderverein:



Beitrittserklärung:

Förderverein
der Karl-Rolfus-Schule
Rückenwind e.V.



Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Förderverein Rückenwind widerruflich, den Jahresbetrag in Höhe von

30,- € ___ €

durch Lastschrift bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos einzuziehen.

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Tel.: _____

Email: _____

Datum _____

IBAN: _____

BIC: _____

Bank: _____

Kontoinhaber: _____

Unterschrift _____

Zu guter Letzt

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sie haben die 24. Ausgabe unserer Schülerzeitung durchgelesen oder durchgeblättert. Bitte bedenken Sie:

**Wir machen keine Rechtschreibfehler.
Wir haben Fantasie.**

Darüber hinaus würde uns Ihre Meinung auch in diesem Jahr wieder interessieren.

Lob, Kritik und Anregungen nehmen wir deshalb gerne entgegen.

Das Redaktionsteam

Impressum:

„Der KReiSel“ ist die Schülerzeitung der Karl-Rolfus-Schule
am St. Josefshaus gGmbH Herten

Hauptstraße 1

79618 Rheinfelden

Telefon: 0 76 23-47 03 50

Fax: 0 76 23 -47 02 74

E-Mail: Info@karl-rolfus-schule.de



**Mit Freude
dabei.**

**Weil's um mehr
als Geld geht.**

Deshalb engagieren wir uns regional.
Egal, ob Kunst, Kultur, Soziales oder
Sport – mit all unseren Aktivitäten
fördern wir das öffentliche Leben und
die Attraktivität der Region.



**Sparkasse
Lörrach-Rheinfelden**

Schneewiten
aus

ge

KR

Kri

S

ei
t

